

## **Ewige Botschaften in alten Medien?**

Warum lesen wir im Gottesdienst nicht „Aus dem heiligen Evangelium nach der Tiroler Tageszeitung, oder dem Wissenschaftsmagazin Science, oder nach Papst Benedikt“ vor? Die Bibel ist das älteste Massenmedium, das bis heute gebräuchlich ist, hebt sich aber von den neuen Medien (n.M.) vielfach ab; dazu hier eine schematisierende Gegenüberstellung:

- bezüglich der Sprecher: in den n.M. Menschen; in der Bibel auch Menschen, durch sie aber Gott, als „unser Vater“, Schöpfer, und Herr des ganzen Universums (s. die Lesung, aus Jesaja 63,16-64,7)

- bezüglich des Inhalts: in den n.M. überwiegend Informationen, Berichte ‚über‘ etwas oder Menschen; in der Bibel werden wir angesprochen, in dem, was uns betrifft: einerseits in unserer Beziehung zu Gott, Gefühle des Vertrauens weckend, tröstend, Kraft gebend; andererseits auch herausfordernd, uns konfrontierend mit Versagen und Schuld

- bezüglich der Weise der Vermittlung: in den n.M. Bilder, große Überschriften, usw., damit die Inhalte leicht aufnehmbar sind; bei der Bibel bedarf es großer Bemühung unzähliger Menschen über Jahrtausende hinweg, in Übersetzung, Auslegung, Weitergabe, dass wir sie heute in unserer Sprache lesen können, ein Zeichen des ungeheuren Wertes, den Gemeinschaften in diesem Wort Gottes gesehen haben; und selbst da ist noch unsere Anstrengung gefordert zum Verstehen: Wir sind aufgerufen zur eigenen Beteiligung und werden als Partner ernst genommen.

- bezüglich der Ziele: in den n.M. vielfach Geld und Gewinn, Macht und Einfluss, oft auch undurchsichtige Absichten und Interessen; die Bibel dagegen will uns helfen, zu unserem ewigen Heil, zu Gelingen und Glück unseres Lebens zu finden, u.a. im Beten und in Wachsamkeit (s. das Evangelium dieses ersten Adventssonntags, Markus 13,33-37)

> Bilanz: Die Bibel bietet als altes Medium unvergängliche Botschaften. So ist es kein Wunder, dass sie seit Jahrtausenden das bei weitem am meisten verbreitete Werk auf der ganzen Erde ist, in allen Kulturen und Sprachen.

→ Zum Schluss eine Anfrage: Wie viel Zeit verwenden wir täglich

a) einerseits für das Lesen der Zeitung und

b) andererseits für die Bibel?